

Die Frischemanufaktur GmbH zieht nach Halle

[07/09/2018 Hannah Ruppender News](#)



Foto von Die Frischemanufaktur GmbH

Das Münchner Food Startup „[DIE FRISCHEMANUFATUR GmbH](#)“ hat sich für eine Standortverlegung nach Sachsen-Anhalt entschieden. Die Unternehmensgründerinnen, die ein innovatives Verfahren zur Haltbarmachung frischer Obstsalate entwickelt haben, freuen sich nun über 350.000 EUR-Finanzierung, die ihr Unternehmen aus dem von der bmp Ventures AG („bmp“) initiierten und aus Mittel der IBG Risikokapitalfonds III („IBG“) gespeisten „Startup Gladiator“ erhält. Die Gründerinnen versprechen sich außerdem auch neue Impulse von den in Halle bereits ansässigen Startups und aus dem universitären Umfeld.

Neues Verfahren zur Haltbarkeit von Obst

Supermärkte haben Probleme mit der Haltbarkeit von Obstsalaten. Viele Menschen wollen sich gesünder ernähren und nehmen sich auf dem Weg zur Arbeit oder einfach als Powersnack zwischendurch gerne mal Obst mit. Wenn dieses bereits zubereitet und in Mundgerechte Stücke geschnitten ist, umso besser. Doch haben Supermärkte den (Obst-)Salat. Frisches, zubereitetes Obst kann nicht lange angeboten werden, ohne dass es an Qualität mangelt. Viele Supermärkte werfen dann die Obstsalate einfach weg. Dr. Jenny Müller, Gründerin und Geschäftsführerin des Unternehmens berichtet:

Auch ich liebe frisch geschnittenes Obst, habe mich aber häufig über schlechte Qualität geärgert. Als ich 2014 dann erstmals vor einem vollen Müllsack mit aussortierten Obstsalaten stand, war mir klar: da muss ich etwas ändern – und eine Idee war geboren. „DIE FRISCHEMANUFAKTUR“ stellt frisch geschnittenen Obstsalat her, der bis zu 10 Tagen haltbar ist und liefert diesen in trendy designten Gläsern an Supermärkte und Büros. Wir wollen uns jetzt in dem inspirierenden Startup- und Wissenschaftsumfeld in Halle als Marke weiter etablieren.

Laut der Pressemitteilung von bmp ist der Convenience Markt weiterhin sehr attraktiv. Nach Angaben der Gesellschaft für Konsumforschung stiegen demnach 2017 die Verbraucherausgaben für „to-go-Produkte“ um 15% auf insgesamt knapp 390 Mio. EUR. Gleichzeitig liegt natürliche und qualitativ hochwertige Ernährung im Trend, so dass auch die Nachfrage an Fresh-Cut-Obst weiter steigen wird. Allerdings ist die Konkurrenz im Bereich bislang stark fragmentiert – so gibt es in Deutschland über 250 regionale Produzenten von Fresh-Cut Obst und ca. 3.000 Supermärkte, die das Obst selbst schneiden.

Finanzierung durch den Startup Gladiator

David Stuck, zuständiger Investment Manager bei bmp Ventures

Angesichts des Marktpotenzials waren auch wir zunächst von der Fragmentierung der Konkurrenz überrascht. Wir haben jedoch schnell verstanden, dass die Herausforderung genau darin besteht, das Obst durch die Verarbeitung gleichermaßen natürlich und frisch zu belassen und dennoch möglichst lange haltbar zu machen. „DIE FRISCHEMANUFAKTUR“ hat hier jedoch ein Verfahren entwickelt, bei dem das Obst zunächst mit rein natürlichen Substanzen ummantelt und dann der Verpackung der Sauerstoff entzogen wird. Dies stellt nicht nur die Haltbarkeit sicher, sondern hat uns auch geschmacklich überzeugt. Wir freuen uns, mit der Anschubfinanzierung aus dem „Startup Gladiator“ das Unternehmen unterstützen zu können.

Das junge Unternehmen möchte die Finanzierung aus dem Startup Gladiator nutzen, um seine seine Marke für Fresh-Cut Obst weiter aufzubauen. Die Marke, die für Natürlichkeit, gute Qualität und weniger Lebensmittelverschwendung steht, soll deutschlandweit sowie Supermarkt-übergreifend etabliert werden. Bewährt sich das Unternehmen dabei, steht bmp Ventures auch über das Gladiator Investment hinaus als Investor und Partner zur Verfügung.

Über die IBG-Fonds

Die IBG-Fonds mit Sitz in Magdeburg sind die Risikokapitalfonds des Landes Sachsen-Anhalt. Die IBGFonds stellen jungen innovativen

Technologieunternehmen (Seed und Startup) mit nachhaltigem und überdurchschnittlichem Wachstumspotential und Sitz/Betriebsstätte in Sachsen-Anhalt Beteiligungskapital zur Verfügung. Anfang 2017 hat die IBG den neuen Risikokapitalfonds RKF III mit einem Volumen von 66 Mio. EUR aufgelegt. Der Fonds ist durch Mittel des Landes und der Europäischen Union finanziert und investiert in innovative Technologieunternehmen in Sachsen-Anhalt in den Unternehmensphasen Seed, Startup und Wachstum. Das Angebot gilt vor allem Unternehmensgründern, aber auch markterfahrenen KMU mit Produkt- oder Verfahrensinnovationen.

Über bmp Ventures

Mit einem Erfahrungshintergrund von über 250 Beteiligungen aus fast allen Technologiesegmenten, von denen der überwiegende Teil der Frühphase zuzurechnen ist, zählt bmp zu den erfahrensten Venture Capital Investoren in Deutschland. Neben direkten Beteiligungen hat bmp u.a. Risikokapitalfonds für die KfW Bankengruppe und die DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft verwaltet. Aktuell managt bmp die IBG-Fonds in Sachsen-Anhalt und den Frühphasenfonds Brandenburg. bmp verfügt über rund 20 Mitarbeiter an den Standorten Berlin und Magdeburg.

Mehr Infos über den Startup Gladiator könnt ihr [hier](#) nachlesen.

Als Grundlage für den Artikel wurde die [Pressemitteilung des bmp](#) verwendet.